



Afrikanische Killifische

Allgemeine Informationen

PH:	6 - 6.5
GH:	2 - 15 °dGH
Endgröße:	5 cm
Aquarium:	60 l
Temperatur:	21 - 29 °C
Futter:	Lebend-, Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Paar, Harem
Lebenserwartung:	Bis zu 5 Jahre

Heimat:

Afrika



Fundulopanchax gardneri - Gardners Prachtkärpfling

Information zur Haltung und Pflege

Afrikanische Killifische werden auch Prachtkärpflinge oder eierlegende Zahnkarpfen genannt. Sie besiedeln kleine bis kleinste Gewässer, die außerhalb der Regenzeit austrocknen können. Einige Arten haben ihren Entwicklungszyklus an diesen Rhythmus angepasst. Es handelt es sich um sogenannte annuelle Arten, die schnell wachsen, sich fortpflanzen und danach eingehen. Einige Arten können aber auch ein Alter von bis zu 5 Jahren erreichen.

Bei den Killis sind die Männchen überwiegend prachtvoll gefärbt, während die Weibchen etwas unscheinbar bleiben. Sie sollten paarweise oder im Harem gehalten werden.

Das Aquarium sollte je nach Art einen Bodengrund aus feinem Sand oder Torfgrund aufweisen. Die Tiere bevorzugen gut strukturierte Becken mit reichlich Pflanzenbewuchs, Wurzeln und Versteckmöglichkeiten. Dennoch ist auf ausreichend freien Schwimmraum zu achten! Auf eine dichte Aquarienabdeckung ist unbedingt zu achten, da Killis gute Springer sind.

Die Vergesellschaftung der afrikanischen Killifischen mit anderen friedlichen Fischen ist gut möglich.
Die Zucht ist bei guten Haltungsbedingungen gut möglich.

Afrikanische Killifische ernähren sich in ihrer natürlichen Umgebung überwiegend carnivor, d.h. hauptsächlich von tierischer Nahrung und nimmt im Aquarium gerne Mückenlarven, Wasserflöhe, Artemia, Flocken- und Frostfutter an.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:
Aquarienf Freunde Bad Königshofen e.V.
Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen
Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfrenudebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienf Freunde Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 30.06.2015 - Afrikanische Killifische (47) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Barben

Allgemeine Informationen

PH:	5,5-7,5
GH:	0 - 20 °dGH
Endgröße:	Bis zu 15 cm
Aquarium:	ab 80 l
Temperatur:	20 - 28 °C
Futter:	Lebend- Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Einzel, Gruppe
Lebenserwartung:	Bis zu 10 Jahre

Heimat:

Südostasien



Desmopuntius hexazona - Sechsgürtel-Barbe

Information zur Haltung und Pflege

Die zu den Karpfenartigen gehörenden Barben sind häufig gepflegte Gäste in unseren Aquarien.

Barben sind überwiegend gesellige Fische, die vorzugsweise in stehenden Gewässern Afrikas, Nordamerikas und Südasiens, einschließlich der Inselwelten der Philippinen und Indonesiens vorkommen. Einige Arten besiedeln aber auch größere Flüsse und Seen.

Die überwiegend in unseren Aquarien gepflegten Barben stammen aber aus dem südostasiatischen Raum.

Es handelt sich um teilweise recht farbenprächtige, gesellige Tiere, die eine Größe bis zu 15 cm erreichen, wobei die meisten in der Aquaristik gepflegten Barben zwischen 4 und 10 cm erreichen.

In ihrer natürlichen Umgebung kommen sie überwiegend in Gruppen vor und sollten daher auch im Aquarium in einer größeren Anzahl gepflegt werden. Ist die Gruppe ausreichend groß entfällt auch das lästige Flossenzupfen einiger Barbenarten. Ausnahmen wie der Feuerschwanz-Fransenlipper (*Epalzeorhynchus bicolor*), der bisweilen etwas territorial auftritt, sollten einzeln gehalten werden.

Das Aquarium sollte mit Wurzeln oder Felsaufbauten, einer lockeren Bepflanzung und reichlich freiem Schwimmraum ausgestattet sein.

Der Bodengrund des Aquariums sollte aus Sand oder feinem Kies bestehen, da die Tiere gerne gründeln. Barben ernähren sich in ihrer natürlichen Umgebung omnivor, wobei feines Lebendfutter bevorzugt wird.

Im Aquarium bevorzugen sie den unteren und mittleren Bereich und nehmen nahezu jedes Futter schnell an.

Bei den Bärblingen handelt es sich zumeist um typische Freilaicher, das heißt, die Fische betreiben keine Brutpflege, sondern lassen ihre Eier bzw. Spermien frei in das Aquarium ab. Die Nachzucht im eigenen Aquarium ist möglich, wobei zu bedenken ist, dass sich die Tiere als Laichräuber betätigen. Daher sollte der Nachwuchs in einem separaten Aufwuchsbecken gehalten werden.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:

Aquarienfrenude Bad Königshofen e.V.

Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen

Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfrenudebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienfrenude Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 25.06.2015 - Barben (36) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Bärblinge

Allgemeine Informationen

PH:	5,5-7,5
GH:	0 - 20 °dGH
Endgröße:	Bis zu 10 cm
Aquarium:	ab 54 l
Temperatur:	20 - 28 °C
Futter:	Lebend- Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Gruppe, Schwarm
Lebenserwartung:	Bis zu 10 Jahre

Heimat:

Afrika, Südostasien



Brachydanio tinwini - Zwergleopardbärbling

Information zur Haltung und Pflege

Die zu den Karpfenartigen gehörenden Bärblinge sind häufig gepflegte Gäste in unseren Aquarien. Bärblinge sind überwiegend kleinbleibende Fische, die vorzugsweise in fließenden Gewässern Afrikas und Südostasiens, einschließlich der Inselwelten der Philippinen und Indonesiens vorkommen.

Selbstverständlich kann eine Sammelbeschreibung für diese unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für die Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Einige Arten besiedeln aber auch größere Flüsse und Seen. Es handelt sich um teilweise recht farbenprächtige, gesellige Tiere, die eine Größe bis zu 10 cm erreichen, wobei die meisten in der Aquaristik gepflegten Bärblinge zwischen 2,5 und 5 cm klein bleiben. In ihrer natürlichen Umgebung kommen sie überwiegend in Gruppen oder Schwärmen vor und sollten daher auch im Aquarium in einer größeren Anzahl gepflegt werden. Es handelt sich meist um nimmermüde Schwimmer, die den mittleren und oberen Bereich des gut gefilterten und mit einer Strömung versehenen Aquariums bevorzugen. Es empfiehlt sich ein wöchentlicher Teilwasserwechsel.

Das Aquarium sollte mit Wurzeln oder Felsaufbauten, einer lockeren Bepflanzung und reichlich freiem Schwimmraum ausgestattet sein. Der Bodengrund des Aquariums sollte aus grobem Sand oder Kies mit kleinen Steinen bestehen, was dem Bodengrund eines fließenden Gewässers nahe kommt. Bärblinge ernähren sich in ihrer natürlichen Umgebung omnivor, wobei feines Lebendfutter, das sie der Strömung entnehmen, bevorzugt wird. Im Aquarium nehmen sie aber nahezu jedes Futter schnell an.

Bei den Bärblingen handelt es sich zumeist um typische Freilaicher, das heißt, die Fische betreiben keine Brutpflege, sondern lassen ihre Eier bzw. Spermien frei in das Aquarium ab. Die Nachzucht im eigenen Aquarium ist möglich, wobei zu bedenken ist, dass sich die Tiere als Laichräuber betätigen. Daher sollte der Nachwuchs in einem separaten Aufwuchsbecken gehalten werden.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:
Aquarienfreunde Bad Königshofen e.V.
Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen
Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfreundebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienfreunde Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 25.06.2015 - Bärblinge (35) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Buntbarsche - Afrika Viktoriasee

Allgemeine Informationen

PH:	7.0 - 9.0
GH:	2 - 10 °dGH
Endgröße:	Bis zu 40 cm
Aquarium:	ab 200 l
Temperatur:	21 - 29 °C
Futter:	Lebend- Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Gruppe, Harem
Lebenserwartung:	Bis zu 10 Jahre

Heimat:

Viktoriasee



Haplochromis obliquidens - Viktoria Regenbogen-Haplochromis

Information zur Haltung und Pflege

Der Viktorasee ist der größte See Afrikas und der zweitgrößte Süßwassersee der Welt! Dementsprechend ist er von einer großen Anzahl verschiedener Fischarten besiedelt.

Die meisten für die Aquaristik relevanten Viktoreisee-Cichliden sind omnivor, das heißt sie ernähren sich sowohl von tierischer als auch von pflanzlicher Nahrung.

Das Aquarium sollte neben reichlich freiem Schwimmraum auch Felsaufbauten mit Höhlenverstecken angeboten werden, wobei darauf zu achten ist, dass die verwendeten Steine nicht scharfkantig sind.

Der Bodengrund des Aquariums sollte aus Sand oder feinem Kies bestehen.

Die Pflanzen eines Viktoreisee-Beckens sollten robust sein, daher empfehlen sich Arten der Gattungen Anubias, Vallisneria, Ceratophyllum und der unverwüstliche Javafarn. Ebenso wie bei den Steinaufbauten ist darauf zu achten, dass die Pflanzen nicht von den Tieren freigegeben werden können.

Je nach Art sollte das Futter der Viktoreisee-Buntbarsche aus Lebendfutter-Anteilen oder pflanzlichen Anteilen wie Algen, Spirulina, Gemüse, Spinat bestehen. Der Handel bietet auch hier ein breites Spektrum von Lebend- Flocken- & Frostfutter an.

Die meisten Viktoreisee-Cichliden sind maternale Maulbrüter.

Die tagaktiven Tiere besitzen einen sehr hohen Grundumsatz, daher ist eine starke Filterung und ein wöchentlicher Teilwasserwechsel von mindestens 25% unbedingt notwendig.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:

Aquarienfreunde Bad Königshofen e.V.

Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen

Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfreundebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienfreunde Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 29.06.2015 - Buntbarsche - Afrika (39) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Buntbarsche - Afrika Westafrika

Allgemeine Informationen

PH:	5,5 - 7,5
GH:	2 - 10 °dGH
Endgröße:	Bis zu 10 cm
Aquarium:	ab 80 l
Temperatur:	23 - 28 °C
Futter:	Lebend- Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Paar
Lebenserwartung:	Bis zu 6 Jahre

Heimat:

Westafrika



Pelvicachromis pulcher - Purpur-Prachtbarsch

Information zur Haltung und Pflege

Die meisten für die Aquaristik relevanten westafrikanischen Cichliden sind omnivor, das heißt sie ernähren sich sowohl von tierischer als auch von pflanzlicher Nahrung.

Zu den bekanntesten der im Handel geführten westafrikanischen Buntbarschen gehört der Prachtbuntbarsch, der durch ein spektakuläres Farbenspiel auffällt. Diese Tiere lassen sich auch prima mit anderen friedlichen Beckenbewohnern vergesellschaften.

Zur Vergesellschaftung weniger geeignet sind die Hemichromis Arten, die aber bei ausreichend großem Becken ab 120 cm Kantenlänge deutlich friedlicher agieren. Auch diese Tiere besitzen, gerade in der Laichzeit spektakuläre Färbungen.

Das Aquarium sollte neben freiem Schwimmraum auch Felsaufbauten oder Wurzeln mit Höhlenverstecken angeboten werden, wobei darauf zu achten ist, dass die verwendeten Steine nicht scharfkantig sind.

Der Bodengrund des Aquariums sollte aus Sand oder feinem Kies bestehen.

Die Pflanzen sollten robust sein, daher empfehlen sich Arten der Gattungen Anubias, Vallisneria, Ceratophyllum und der unverwüstliche Javafarn. Ebenso wie bei den Steinaufbauten ist darauf zu achten, dass die Pflanzen nicht von den Tieren freigegeben werden können.

Je nach Art sollte das Futter der westafrikanischen Buntbarsche aus tierischen und pflanzlichen Anteilen bestehen. Der Handel bietet auch hier ein breites Spektrum von Lebend- Flocken- & Frostfutter aber auch Frischfutter an.

Die tagaktiven Tiere besitzen einen sehr hohen Grundumsatz, daher ist eine starke Filterung und ein wöchentlicher Teilwasserwechsel von mindestens 25% unbedingt notwendig. Achtet man auf hohe Wasserqualität wird man lange Freude an den prachtvollen Tieren haben!

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:

Aquarienfrenude Bad Königshofen e.V.

Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen

Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfrenudebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienfrenude Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 29.06.2015 - Buntbarsche - Afrika (40) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Buntbarsche - Afrika Malawisee

Allgemeine Informationen

PH:	7.0 - 8.5
GH:	5 - 20 °dGH
Endgröße:	Bis zu 15 cm
Aquarium:	ab 200 l
Temperatur:	23 - 28 °C
Futter:	Lebend- Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Paar, Harem
Lebenserwartung:	Bis zu 10 Jahre

Heimat:

Malawisee



Aulonocara jacobfreibergi 'EUREKA' - Feen-Buntbarsch

Information zur Haltung und Pflege

Der Malawisee ist der drittgrößte See Ostafrikas und gilt als der artenreichste See der Welt, was die Anzahl der Fischarten betrifft.

Der See bietet - stark vereinfacht - vier verschiedene Lebensräume, in denen sich unterschiedlichen Buntbarscharten angesiedelt haben. Das wären zum einen ein von dichtem Pflanzenwuchs geprägtes Gelände, in dem Vallisneria-Arten überwiegen und zum anderen Fels-Litoral, Geröll-Litoral und die Sandzone. Malawisee-Cichliden werden gerne in zwei Gruppen eingeteilt: Die Mbunas auch Felsenbuntbarsche genannt, die Fels- und Gerölllitoral besiedeln und sich überwiegend von Aufwuchs und den darin befindlichen Kleinstlebewesen ernähren. Sie bevorzugen daher auch im Aquarium einen hohen Anteil pflanzlicher Nahrung. Die Nicht-Mbunas werden auch Utakas genannt und bilden die zahlenmäßig größte Gruppe im See und ernähren sich überwiegend von Lebendfutter.

Allerdings ist diese Einteilung in Mbunas und Nicht-Mbunas umstritten, da z.B. einige Vertreter der Aulonocara, die mittlerweile von verschiedenen Autoren zu den Utakas gezählt werden, sich ebenfalls in felsigem Gelände aufhalten, da dort ihre Nahrung zu finden ist.

Das Aquarium sollte neben reichlich freiem Schwimmraum auch im Hintergrund befindliche Felsaufbauten mit Spalten und Höhlen als Versteckmöglichkeiten anbieten, wobei darauf zu achten ist, dass die Spalten nicht zu klein und die verwendeten Steine nicht scharfkantig sind. Der Bodengrund des Aquariums sollte aus Sand oder feinem Kies bestehen. Die Steinaufbauten müssen stabil und kompakt in das Aquarium integriert werden, damit die Tiere, diese nicht freischaufeln können und gegebenenfalls von den zusammen brechenden Aufbauten verletzt werden.

Je nach Art sollte das Futter aus pflanzlichen Anteilen wie Algen, Spirulina oder Lebendfutter-Anteilen bestehen. Der Handel bietet hier ein breites Spektrum an.

Die tagaktiven Tiere besitzen einen sehr hohen Grundumsatz, daher ist eine starke Filterung und ein wöchentlicher Teilwasserwechsel unbedingt notwendig.

Bei den meisten Malawisee-Cichliden handelt es sich um Maulbrüter. Die Nachzucht im eigenen Aquarium ist möglich.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:

Aquarienfreunde Bad Königshofen e.V.

Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen

Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfreundebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienfreunde Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 29.06.2015 - Buntbarsche - Afrika (37) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Buntbarsche - Afrika Tanganjikasee

Allgemeine Informationen

PH:	7.8 - 9.5
GH:	8 - 20 °dGH
Endgröße:	Bis über 30 cm
Aquarium:	160 l
Temperatur:	23 - 28 °C
Futter:	Lebend-, Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Paar, Harem
Lebenserwartung:	Bis zu 9 Jahre

Heimat:

Tanganjikasee



Altolamprologus compressiceps 'Gold' - Schnecken-Compressiceps

Information zur Haltung und Pflege

Der Tanganjikasee ist der zweitgrößte See Afrikas und der zweittiefste See der Welt! Dementsprechend ist er von einer großen Anzahl verschiedener Fischarten besiedelt.

Für die Aquaristik besonders interessante Tanganjikasee-Bewohner sind nahezu alle Lamprologus- und Neolamprologus-Arten. Die meisten Tanganjikasee-Bewohner sind carnivor, das heißt sie ernähren sich überwiegend von tierischer Nahrung. Es gibt aber auch Arten, die überwiegend pflanzlich gefüttert werden sollten, zu erwähnen wäre hier die Vertreter der Gattung Tropheus!

Das Aquarium sollte neben reichlich freiem Schwimmraum auch Felsaufbauten mit Höhlenverstecken und für die kleinen Schneckenbuntbarsche leere Schneckenhäuser angeboten werden, wobei darauf zu achten ist, dass die verwendeten Steine nicht scharfkantig sind.

Der Bodengrund des Aquariums sollte aus Sand oder feinem Kies bestehen. Die Pflanzen eines Tanganjikabeckens sollten robust sein, daher empfehlen sich Arten der Gattungen Anubias, Vallisneria, Ceratophyllum und der unverwüstliche Javafarn. Ebenso wie bei den Steinaufbauten ist darauf zu achten, dass die Pflanzen nicht von den Tieren freigegeben werden können.

Je nach Art sollte das Futter der Tanganjikasee-Buntbarsche aus Lebendfutter-Anteilen oder pflanzlichen Anteilen wie Algen, Spirulina bestehen. Der Handel bietet hier ein breites Spektrum an.

Die tagaktiven Tiere besitzen einen sehr hohen Grundumsatz, daher ist eine starke Filterung und ein wöchentlicher Teilwasserwechsel von 30% - 50% unbedingt notwendig.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:
Aquarienfrenude Bad Königshofen e.V.
Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen
Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfrenudebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienfrenude Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 29.06.2015 - Buntbarsche - Afrika (38) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Buntbarsche - Südamerika Diskus

Allgemeine Informationen

PH:	5,5 - 7,5
GH:	3 - 15 °dGH
Endgröße:	Bis zu 22 cm
Aquarium:	250 l
Temperatur:	27 - 30 °C
Futter:	Lebend- & Frostfutter
Haltung:	Paar, Gruppe
Lebenserwartung:	Bis zu 8 Jahre

Heimat:

Südamerika



Symphysodon aequifasciatus - Diskus 'Brilliant Türkis'

Information zur Haltung und Pflege

Häufige Pfleglinge in unseren Aquarien sind die spektakulären Diskusfische.

Bei diesem Fisch handelt es sich zumeist um Zuchtformen des, die Schwarzwasserflüsse des Amazonas bewohnenden, *Symphysodon aequifasciatus*. Sein Trivialname Diskus erklärt sich aus seiner stark zusammengedrückten Körperform mit hohem Rücken, die an eine Diskusscheibe erinnert.

Das Aquarium sollte neben einem Bodengrund aus feinem Sand auch Steinaufbauten oder Wurzeln aufweisen.

Die Tiere bevorzugen gut strukturierte Becken mit reichlich Pflanzenbewuchs.

Wasserpflanzen oder flache Steine werden gerne als Laichsubstrat angenommen.

Symphysodon aequifasciatus wird gerne in kleinen Gruppen gehalten und bevorzugt einen weichen Bodengrund, in den er zur Nahrungsaufnahme hineinbläst um nach Futter zu suchen.

Die Vergesellschaftung von *Symphysodon aequifasciatus* mit anderen südamerikanischen Fischen ist gut möglich, wobei Skalare oder Welse nicht vergesellschaftet werden sollten. Da sich in kleineren Gruppen gerne ein dominantes Tier herausbildet, das die schwächeren Tiere von der Futteraufnahme abhalten könnte, empfiehlt sich die Haltung in größeren Gruppen (ab 8 - 10 Tieren).

Die Zucht ist bei guten Haltungsbedingungen möglich. Nach der Eiablage betreiben die Eltern sorgfältige Brutpflege.

Buntbarsche - Südamerika ernährt sich in seiner natürlichen Umgebung carnivor, d.h. hauptsächlich von tierischer Nahrung und nimmt im Aquarium gerne Mückenlarven, Wasserflöhe, Artemia, Frostfutter etc. an. Der Handel bietet eine große Auswahl an Spezialfutter für Diskus-Buntbarsche an.

Wildfänge stellen höhere Ansprüche an die Gesamthärte des Wassers und sollten bei einem GH-Wert zwischen 2 – 5 °dGH gehalten werden. Torfzugabe und eine gute Filterung tragen neben einem wöchentlichen Teilwasserwechsel von mindestens 30% erheblich zum Wohlbefinden der majestätischen Tiere bei!

Nachzuchten können bis zu einer Gesamthärte von 15 °dGH gehalten werden.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:

Aquarienfrenude Bad Königshofen e.V.

Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen

Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfrenudebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienfrenude Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 29.06.2015 - Buntbarsche - Südamerika (43) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Buntbarsche - Südamerika Großbuntbarsche

Allgemeine Informationen

PH:	5,5 - 7,5
GH:	2 - 15 °dGH
Endgröße:	Bis zu 60 cm
Aquarium:	ab 250 l
Temperatur:	22 - 28 °C
Futter:	Lebend- Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Einzel, Paar
Lebenserwartung:	bis zu 15 Jahre

Heimat:

Südamerika



Amatitlania sp. 'Honduras Red Point' - Zebra-Buntbarsch

Information zur Haltung und Pflege

Häufige Pfleglinge in unseren Aquarien sind die Großbuntbarsche Südamerikas.

Die großen und mittelgroßen mitunter recht temperamentvollen Fische sind oft spektakulär gefärbt und lassen sich teilweise nur bedingt mit anderen Arten vergesellschaften.

Von den im Handel häufig vorkommenden Großbuntbarschen sind vor allem die Gattungen *Acarichthys*, *Aequidens*, *Amatitlania*, *Amphilophus*, *Astronotus*, *Cichlasoma*, *Crenicichla*, *Geophagus*, *Heros*, *Laetacara*, *Paraneetroplus* und *Thorichthys* zu nennen.

Das Aquarium sollte neben einem Bodengrund aus feinem Sand oder Kies auch Steinaufbauten oder Wurzeln aufweisen.

Die Tiere bevorzugen gut strukturierte Becken mit reichlich Pflanzenbewuchs.

Bei einigen Vertretern der südamerikanischen Großbuntbarsche handelt es sich um Maulbrüter, bei der überwiegenden Mehrzahl der Tier handelt es sich aber um Offenbrüter.

Teilweise handelt es sich bei den Großcichliden um temperamentvolle und sehr durchstanzungsstarke Tiere, die in geräumigen Becken gehalten werden sollten.

Häufig empfiehlt sich die Haltung in einem reinen Artenbecken.

Bei den südamerikanischen Großbuntbarschen handelt es sich überwiegend um Fleischfresser, daher ist die Fütterung mit Lebend- und Frostfutter zu bevorzugen. Flockenfutter wird zwar ebenfalls angenommen, sollte aber nur gelegentlich gereicht werden.

Südamerikanische Großbuntbarsche benötigen eine hohe Wasserqualität, die durch eine gute Filterung und einen wöchentlichen Wasserwechsel von 30 - 40% gewährleistet werden kann.

Bei Schwarzwasserarten sollte dem Wasser Torf beigefügt werden.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:

Aquarienf Freunde Bad Königshofen e.V.

Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen

Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfrenudebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienf Freunde Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 29.06.2015 - Buntbarsche - Südamerika (42) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Buntbarsche - Südamerika Skalare

Allgemeine Informationen

PH:	5.5 - 7.5
GH:	5 - 15 °dGH
Endgröße:	15 cm
Aquarium:	250 l
Temperatur:	24 - 29 °C
Futter:	Lebend-, Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Paar, Gruppe
Lebenserwartung:	Bis zu 10 Jahre

Heimat:

Südamerika



Pterophyllum scalare 'Rotkopf Marmor' - Segelflosser

Information zur Haltung und Pflege

Gern gesehene Pfleglinge in unseren Aquarien sind die majestätischen Skalare.

Bei diesen Tieren handelt es sich zumeist um Farb- und Zuchtformen des in Südamerika vorkommenden Segelflossers *Pterophyllum scalare*.

Es kommen aber noch zwei weitere Arten aus dieser Gattung im Handel vor, dabei handelt es sich um *Pterophyllum leopoldi* und *Pterophyllum altum*.

Diese beiden Arten werden überwiegend als Wildfänge angeboten.

Das Aquarium sollte neben einem Bodengrund aus feinem Sand auch Steinaufbauten oder Wurzeln aufweisen.

Robuste Aquarienpflanzen am Rand wie *Sagittaria* oder *Vallisneria* als Versteck- oder Rückzugsmöglichkeit tragen, ebenso wie flache Steine, zum Wohlbefinden der Tiere bei.

Da die Tiere zwar nur bis zu 15cm lang aber bis zu 40cm hoch werden können, empfiehlt sich ein ausreichend hohes Aquarium mit genügend freiem Schwimmraum.

Bei den Skalaren handelt es sich um einen Offenbrüter, bei dem der zumeist transparente Laich für andere Tiere sichtbar abgelegt wird. Die eigene Nachzucht im Aquarium ist möglich. Zur Fortpflanzung sollten die Tiere aber in kleineren Becken gehalten werden.

Die Vergesellschaftung von Skalaren mit anderen südamerikanischen Fischen ist gut möglich, wobei Diskus-Buntbarsche nicht vergesellschaftet werden sollten. Adulte Tiere können gut als Paar gehalten werden, juvenile Tiere auch in einer Gruppe.

Segelflosser ernähren sich in ihrer natürlichen Umgebung omnivor, d.h. sowohl von tierischer als auch von pflanzlicher Nahrung und nehmen im Aquarium problemlos Lebend-, Flocken- & Frostfutter an.

Wildfänge stellen höhere Ansprüche an die Gesamthärte des Wassers und sollten bei einem GH-Wert zwischen 2 – 5 °dGH gehalten werden. Torfzugabe und eine gute Filterung tragen neben einem wöchentlichen Teilwasserwechsel von mindestens 30% erheblich zum Wohlbefinden der majestätischen Tiere bei!

Nachzuchten können bis zu einer Gesamthärte von 15 °dGH gehalten werden.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:

Aquarienf Freunde Bad Königshofen e.V.

Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen

Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfrenudebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienf Freunde Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 29.06.2015 - Buntbarsche - Südamerika (44) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Buntbarsche - Südamerika Zwergbuntbarsche

Allgemeine Informationen

PH:	5,5 - 7,5
GH:	2 - 15 °dGH
Endgröße:	Bis zu 10 cm
Aquarium:	ab 54 l
Temperatur:	22 - 28 °C
Futter:	Lebend-, Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Paar, Harem
Lebenserwartung:	Bis zu 5 Jahre

Heimat:

Südamerika



Apistogramma agassizi - Agassiz' Zwergbuntbarsch

Information zur Haltung und Pflege

Beliebte Gäste in unseren Aquarien sind die Zwergbuntbarsche Südamerikas.

Die kleinbleibenden, überwiegend friedlichen Fische sind oft spektakulär gefärbt und lassen sich gut mit ebenfalls friedlichen Arten vergesellschaften.

Von den im Handel häufig vorkommenden Zwergbuntbarschen sind vor allem die Gattungen Apistogramma, Dicrosus, Laetacara, Microgeophagus und Nannacara zu nennen.

Das Aquarium sollte neben einem Bodengrund aus feinem Sand oder Kies auch Steinaufbauten oder Wurzeln aufweisen.

Die Tiere bevorzugen gut strukturierte Becken mit reichlich Pflanzenbewuchs.

Bei Vertretern der Gattung Apistogramma und Nannacara handelt es sich um Höhlenbrüter, für die Höhlen oder Versteckmöglichkeiten vorhanden sein sollten. Hier verrichtet aber auch eine halbierte Kokosnussschale mit Öffnung sehr gute Dienste.

Bei den südamerikanischen Zwergbuntbarschen handelt es sich überwiegend um Fleischfresser, die nach kleineren Krebsen, Insektenlarven und anderen Wirbellosen im Bodengrund oder Pflanzbereich suchen. Daher ist die Fütterung mit Lebend- und Frostfutter zu bevorzugen. Flockenfutter wird zwar ebenfalls angenommen, sollte aber nur gelegentlich gereicht werden.

Südamerikanische Zwergbuntbarsche benötigen eine hohe Wasserqualität, die durch eine gute Filterung und einen wöchentlichen Wasserwechsel von 30 - 40% gewährleistet werden kann.

Bei Schwarzwasserarten sollte dem Wasser Torf beigefügt werden.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:

Aquarienf Freunde Bad Königshofen e.V.

Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen

Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfrenudebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienf Freunde Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 29.06.2015 - Buntbarsche - Südamerika (41) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Fiederbartwelse

Allgemeine Informationen

PH:	5,5 - 7,5
GH:	2 - 20 °dGH
Endgröße:	80 cm
Aquarium:	112 l
Temperatur:	22 - 28 °C
Futter:	Lebend-, Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Einzel, Paar, Gruppe
Lebenserwartung:	10 Jahre

Heimat:

Afrika



Synodontis granulatus - Leuchtbacken-Fiederbartwels

Information zur Haltung und Pflege

Fiederbartwelse, von denen zur Zeit mehr als 200 Arten beschrieben sind, besiedeln langsam fließende Gewässer Afrikas. Werden einige Fiederbartwelse mit bis zu 80 cm deutlich zu groß für Privataquarien, gibt es doch viele kleinbleibende Arten, die gut zur Pflege im Heimaquarium geeignet sind.

Von den im Handel häufig vorkommenden Fiederbartwelsen sind vor allem die Gattungen Synodontis und Microsynodontis zu nennen.

Namensgebend für die Fiederbartwelse sind die gezähnten Unterkieferbarteln. Sie sollten als Jungtiere in kleinen Gruppen in großzügigen Aquarien gehalten werden. Nachträglich eingesetzte adulte Tiere können durchaus recht raufflustig sein!

Fiederbartwelse sind überwiegend nachtaktiv und verbringen den Tag vorzugsweise in Verstecken, die Ihnen durch Wurzel- oder Steinaufbauten zur Verfügung gestellt werden sollten. Ist das Aquarium mit gedämpftem Licht, wie durch eine Schwimmpflanzendecke ausgestattet, bekommt man sie aber auch tagsüber zu Gesicht.

Diese Welse lassen sich gut mit anderen, ausreichend großen, friedlichen Arten, die nicht als Futter angesehen werden, vergesellschaften.

Das Aquarium sollte neben einem Bodengrund aus dunklem, feinem Sand oder Kies, der keine scharfen Kanten aufweist, auch Steinaufbauten oder Wurzeln aufweisen und gut durchlüftet sein.

Die Tiere bevorzugen gut strukturierte Becken mit robustem Pflanzenbewuchs aber auch freiem Schwimmraum am Boden.

Im Aquarium halten sich Fiederbartwelse im unteren Bereich auf. Eine Ausnahme bildet Synodontis nigriventris, der, auf dem Rücken schwimmend, die Wasseroberfläche nach Nahrung absucht.

Fiederbartwelse ernähren sich in ihrer natürlichen Umgebung omnivor, d.h. sowohl von pflanzlicher als auch von tierischer Nahrung. Im Aquarium nehmen sie gut Lebend- Frost- und Flockenfutter an.

Einige Fiederbartwelse, die Kuckuckswelse, sind Brutparasiten, die ihre Eier in das Gelege von sich bei der Paarung befindlichen Maulbrütern legen und von diesen das eigene Gelege ausbrüten lassen. Die früher schlüpfenden Jungtiere des Welses ernähren sich zunächst von dem Gelege des Maulbrüters.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:

Aquarienfreunde Bad Königshofen e.V.

Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen

Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfreundebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienfreunde Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 24.11.2015 - Fiederbartwelse (68) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Harnischwelse

Allgemeine Informationen

PH:	6.2 - 8,0
GH:	2 - 20 °dGH
Endgröße:	Bis zu 15 cm
Aquarium:	112 l
Temperatur:	22 - 29 °C
Futter:	Lebend- Flocken- & Frostfutter, Gemüse
Haltung:	Einzel, Paar, Gruppe
Lebenserwartung:	10 Jahre

Heimat:

Südamerika



L 333 Hypancistrus spec. - Gelblicher Königstiger Harnischwels

Information zur Haltung und Pflege

Schon seit vielen Jahren erfreuen sich die Harnischwelse Südamerikas eines großen Interesses unter den Aquarianern. Sie stammen aus unterschiedlichen Fließgewässern Mittel- und Südamerikas und sind mit zur Zeit mehr als 800 bekannten Arten vertreten. Werden einige Harnischwelse deutlich zu groß für Privataquarien, gibt es doch viele kleinbleibende Arten, die gut zur Pflege im Heimaquarium geeignet sind.

Von den im Handel häufig vorkommenden Harnischwelsen sind vor allem die Gattungen Ancistrus, Baryancistrus, Chaetostoma, Glyptoperichthys, Hypostomus, Otocinclus, Panaque, Peckoltia, Rineloricaria und Sturiosoma zu nennen.

Namensgebend für die Harnischwelse ist die Koppanzerung, die sich in mehreren Reihen über den Körper fortzieht. Sie besitzen ein Saugmaul, mit Hilfe dessen sie sich problemlos an glatten Oberflächen festsaugen können und das zum Abkapseln von Algen oder Holzfasern, die von einigen Arten zur Verdauung benötigt werden. Harnischwelse sind überwiegend nachtaktiv und verbringen den Tag vorzugsweise in Verstecken, die Ihnen durch Wurzel- oder Steinaufbauten zur Verfügung gestellt werden sollten. Ist das Aquarium mit gedämpftem Licht, wie durch eine Schwimmpflanzendecke ausgestattet, bekommt man sie aber auch tagsüber zu Gesicht.

Harnischwelse, die einzeln oder paarweise gehalten werden können, lassen sich gut mit anderen, nicht allzu großen, friedlichen, südamerikanischen Arten, die nicht als Nahrungskonkurrenten auftreten vergesellschaften.

Das Aquarium sollte neben einem Bodengrund aus dunklem, feinem Sand oder Kies auch Steinaufbauten oder Wurzeln aufweisen, gut durchlüftet sein und über eine leichte Strömung verfügen, da die meisten Arten aus Fließgewässern stammen..

Die Tiere bevorzugen gut strukturierte Becken mit Pflanzenbewuchs aber auch freiem Schwimmraum am Boden.

Bei Harnischwelsen handelt es sich überwiegend um Verstecktaicher, die die Eier, gut versteckt vor den Blicken der anderen Aquarienbewohner, an Wurzeln, Pflanzen oder Felsen anheften. Die eigene Nachzucht im Aquarium ist schwierig aber möglich.

Diese südamerikanischen Aquarienbewohner sind überwiegend Vegetarier, die sich von Aufwuchs ernähren. Um ihre Bedürfnisse nach pflanzlicher Nahrung zu befriedigen sollte Ihnen neben Moorkienwurzeln zum Abkapseln Grünkost in Form von Tiefkühlerbsen, Gurke oder z.B. überbrühtem Salat angeboten werden.

Den Allesfressern unter den Harnischwelsen reicht man zusätzlich tierische Nahrung in Form von Frostfutter. Lebendfutter sollte aber nur einen kleinen Teil der täglichen Nahrung ausmachen.

Die südamerikanischen Welse bevorzugen eine gute Filterung und einen wöchentlichen Wasserwechsel von etwa 25%. Der Zugang zur Wasseroberfläche muss unversperrt sei, da einige Arten Darmatmer sind und auf diese Weise zusätzlich Sauerstoff aufnehmen können.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:

Aquarienfrenude Bad Königshofen e.V.

Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen

Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfrenudebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienfrenude Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 23.11.2015 - Harnischwelse (66) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Kleinbleibende Salmler Südamerikas

Allgemeine Informationen

PH:	5,5 - 7,5
GH:	5 - 15 °dGH
Endgröße:	Bis zu 10 cm
Aquarium:	60 l
Temperatur:	22 - 28 °C
Futter:	Lebend-, Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Gruppe
Lebenserwartung:	1 - 10 Jahre

Heimat:

Südamerika



Hyphessobrycon flammeus - Roter von Rio

Information zur Haltung und Pflege

Zu den Salmlern gehören rund 1200 Arten, die überwiegend in Südamerika aber auch in Afrika vorkommen.

In diesem Steckbrief möchten wir auf die kleinbleibenden Salmler Südamerikas eingehen, die in der Aquaristik eine besondere Rolle spielen.

Von den im Handel häufig vorkommenden Salmlern sind vor allem die Gattungen Hemigrammus, Hyphessobrycon, Nannostomus und Paracheirodon zu nennen.

Die kleinbleibenden, überwiegend friedlichen Fische sind oft imposant gefärbt und lassen sich gut mit ebenfalls friedlichen Arten vergesellschaften.

Das Aquarium sollte neben einem Bodengrund aus feinem, dunklem Sand oder Kies auch Steinaufbauten oder Wurzeln aufweisen.

Die Tiere bevorzugen gut strukturierte Becken mit reichlich Pflanzenbewuchs und keimarmes Wasser. Eine Schwimmpflanzendecke, die das Licht dämmt, erhöht das Wohlbefinden der geselligen Tiere.

Auf ausreichend freien Schwimmraum ist für die Tiere, die in Gruppen ab 5 Tieren gepflegt werden sollten dennoch zu achten. Bei den meisten Vertretern der Salmler handelt es sich um Freilaicher, die keine Brutpflege betreiben.

Die tagaktiven Tiere benötigen eine gute Wasserqualität mit entsprechender Filterung und einem wöchentlichen Teilwasserwechsel von bis zu 50%. Auf eine dem Aquarienwasser ähnliche Temperatur und Zusammensetzung des Frischwassers sollte dabei geachtet werden.

Bei Schwarzwasserarten sollte dem Wasser Torf beigefügt werden.

Bei den südamerikanischen Salmlern handelt es sich überwiegend um Allesfresser mit einer Vorliebe für tierische Nahrung, die gut mit den im Handel vertretenen Futtermitteln zu ernähren sind.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:

Aquarienf Freunde Bad Königshofen e.V.

Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen

Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfrenudebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienf Freunde Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 08.07.2015 - Kleinbleibende Salmler Südamerikas (54) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Labyrinthfische

Allgemeine Informationen

PH:	6.0 - 8.0
GH:	0 - 30 °dGH
Endgröße:	60 cm
Aquarium:	ab 60 l
Temperatur:	18 - 30 °C
Futter:	Lebend-, Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Einzel, Paar, Gruppe
Lebenserwartung:	Bis zu 10 Jahre

Heimat:

Asien, Afrika



Betta splendens Crown Tail Blue - Siamesischer Kampffisch

Information zur Haltung und Pflege

Sehr beliebte Pfleglinge in unseren Aquarien sind die farbenfrohen Labyrinthfische, die in 20 Gattungen und über 160 Arten vertreten sind. Der Name Labyrinthfische bezieht sich auf ein spezielles Organ mittels dessen sie in der Lage sind, zusätzlich Luftsauerstoff aufzunehmen, was sie dazu befähigt, auch in sauerstoffarmen Gewässern zu überleben.

Das Aquarium sollte neben einem Bodengrund aus feinem Sand oder Kies auch Wurzeln und Laub aufweisen.

Reichlich Aquariumpflanzen als Versteck- oder Rückzugsmöglichkeit tragen, ebenso wie eine Schwimmpflanzendecke, zum Wohlbefinden der Tiere bei. Auf ausreichend freien Schwimmraum ist aber zu achten. Das Aquarium sollte gut abgedeckt sein, damit die Luftatmer - gerade im Winter - nicht durch zu kalte Luft über dem Aquarium zu Schaden kommen. Eine leichte Nachtabsenkung der Wassertemperatur um 2 - 5°C wäre ideal.

Friedliche Arten wie die Fadenfische können in einer Gruppe gehalten werden. Anders stellt es sich bei *Betta splendens*, dem Siamesischen Kampffisch dar. Nicht nur ihr Aussehen ist imposant, das Imponiergehabe bei dem Aufeinandertreffen zweier Männchen ist ein sehenswertes, spektakuläres Schauspiel, das, kommt es zum Kampf, aber unweigerlich zum Tode mindestens eines der Tiere führt. Weibliche Tiere dieser Art können außerhalb der Paarungszeit gemeinsam gehalten werden, Männchen dagegen nie!

Labyrinthfische ernähren sich in ihrer natürlichen Umgebung omnivor, d.h. sowohl von tierischer als auch von pflanzlicher Nahrung und nehmen im Aquarium problemlos Lebend-, Flocken- & Frostfutter an, wobei Lebendfutter, bevorzugt wird.

Die tagaktiven Tiere stellen wegen ihrer Herkunft aus teilweise recht stark belasteten Gewässern keine allzu hohen Ansprüche an die Wasserqualität. Eine normale Filterung und einem regelmäßiger Teilwasserwechsel von mindestens 15% alle zwei Wochen sind ausreichend. Auf eine dem Aquarienvasser ähnliche Temperatur und Zusammensetzung des Frischwassers sollte dabei geachtet werden.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:
Aquarienfrenude Bad Königshofen e.V.
Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen
Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfrenudebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienfrenude Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 30.06.2015 - Labyrinthfische (49) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Lebendgebärende Zahnkarpfen

Allgemeine Informationen

PH:	7,0 - 8,5
GH:	0 - 30 °dGH
Endgröße:	Bis zu 15 cm
Aquarium:	ab 60 l
Temperatur:	18 - 28 °C
Futter:	Lebend-, Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Paar, Gruppe, Harem
Lebenserwartung:	Bis zu 5 Jahre

Heimat:

Mittelamerika, Südamerika



Poecilia reticulata "LEOPARD" - Guppy

Information zur Haltung und Pflege

Sehr beliebte Pfleglinge in unseren Aquarien sind die farbenfrohen, lebendgebärenden Zahnkarpfen.

Die robusten und friedfertigen Guppys, Platys, Mollys, Schwerträger und Segelkärpflinge kommen in zahlreichen Zucht- und Farbformen vor. Sie lassen sich prima paarweise, in Gruppen oder im Harem halten.

Das Aquarium sollte neben einem Bodengrund aus feinem Sand oder Kies auch Steinaufbauten oder Wurzeln aufweisen.

Aquariumpflanzen als Versteck- oder Rückzugsmöglichkeit tragen zum Wohlbefinden der Tiere bei. Auf ausreichend freien Schwimmraum ist aber unbedingt zu achten. Eine leichte Nachtabsenkung der Temperatur um 2 - 5°C wäre ideal.

Die Vergesellschaftung von Lebendgebärende Zahnkarpfen mit friedlichen Fischen ist gut möglich.

Lebendgebärende Zahnkarpfen ernähren sich in ihrer natürlichen Umgebung omnivor, d.h. sowohl von tierischer als auch von pflanzlicher Nahrung und nehmen im Aquarium problemlos Lebend-, Flocken- & Frostfutter an, wobei Lebendfutter, außer von Mollys, die einen hohen pflanzlichen Futteranteil benötigen, bevorzugt wird.

Bei Lebendgebärenden reifen die Eier im Mutterleib zu Jungfischen heran, die bereits relativ weit entwickelt den Mutterleib verlassen. Die eigene Nachzucht im Aquarium ist einfach.

Die tagaktiven Tiere benötigen eine gute Wasserqualität mit entsprechender Filterung und einem wöchentlichen Teilwasserwechsel von mindestens 25%. Auf eine dem Aquarienvasser ähnliche Temperatur und Zusammensetzung des Frischwassers sollte dabei geachtet werden. Achtet man auf eine gute Wasserqualität wird man lange Freude an den prachtvollen Tieren haben!

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:

Aquarienfrenude Bad Königshofen e.V.

Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen

Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfrenudebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienfrenude Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 30.06.2015 - Lebendgebärende Zahnkarpfen (48) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Panzerwelse

Allgemeine Informationen

PH:	5,5 - 7,5
GH:	5 - 20 °dGH
Endgröße:	8 cm
Aquarium:	80 l
Temperatur:	22 - 28 °C
Futter:	Lebend- Flocken- & Frostfutter, Gemüse
Haltung:	Gruppe
Lebenserwartung:	10 Jahre

Heimat:

Südamerika



Corydoras aeneus - Metall-Panzerwels

Information zur Haltung und Pflege

Schon seit vielen Jahren erfreuen sich die Panzerwelse, wegen ihrer friedlichen und geselligen Art großer Beliebtheit unter den Aquarianern. Sie stammen aus langsam fließenden oder auch stehenden Gewässern Mittel- und Südamerikas und sind mit zur Zeit mehr als 150 bekannten Arten vertreten.

Im Handel überwiegen die Vertreter der Gattung Corydoras, aber auch die Gattungen Aspidoras und Callichthys sollten hier Erwähnung finden.

Namensgebend für die Panzerwelse ist die dachziegelartige Panzerung, die sich in mehreren Reihen über den Körper fortzieht. Panzerwelse sind überwiegend tagaktiv und verbringen den Tag vorzugsweise gesellig mit der Nahrungssuche dicht über dem Bodengrund.

Panzerwelse, die in Gruppen gehalten werden können, lassen sich gut mit anderen, nicht allzu großen, friedlichen, südamerikanischen Arten der oberen und mittleren Bereiche, die nicht als Nahrungskonkurrenten auftreten, vergesellschaften. Es ist ebenfalls gut möglich, unterschiedliche Corydoras-Arten gemeinsam zu pflegen.

Das Aquarium sollte neben einem Bodengrund aus glattem, feinem Sand oder Kies auch Steinaufbauten oder Wurzeln aufweisen und gut durchlüftet sein. Obwohl die Tiere die Fähigkeit zur Darmatmung besitzen, sollte auf klares, sauberes Wasser geachtet werden. Panzerwelse bevorzugen gut strukturierte Becken mit Pflanzenbewuchs aber auch freiem Schwimmraum am Boden.

Bei Panzerwelsen handelt es sich überwiegend um Substratlaicher, die die Eier, an glatten Flächen wie z.B. Steinen anheften. Die eigene Nachzucht im Aquarium ist möglich, allerdings sollten die Elterntiere, die Laichräuber sind, nach der Ablage aus dem Aquarium entfernt werden. Diese südamerikanischen Aquarienbewohner sind überwiegend Allesfresser, die allerdings tierische Nahrung bevorzugen. Um ihre Bedürfnisse zu decken, sollten Lebend- Frost- und Flockenfutter angeboten werden, das bevorzugt am Bodengrund aufgenommen wird..

Panzerwelse bevorzugen eine gute Filterung und einen wöchentlichen Wasserwechsel von etwa 25%. Der Zugang zur Wasseroberfläche muss unversperrt sei, da einige Arten Darmatmer sind und auf diese Weise zusätzlich Sauerstoff aufnehmen können.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:
Aquarienfrenude Bad Königshofen e.V.
Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen
Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfrenudebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienfrenude Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 23.11.2015 - Panzerwelse (67) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Regenbogenfische

Allgemeine Informationen

PH:	7,0 - 8,5
GH:	5 - 15 °dGH
Endgröße:	Bis zu 15 cm
Aquarium:	ab 80 l
Temperatur:	22 - 28 °C
Futter:	Lebend-, Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Gruppe, Schwarm
Lebenserwartung:	Bis zu 10 Jahre

Heimat:

Australien , Neu-Guinea



Melanotaenia trifasciata - Juwelen Regenbogenfisch

Information zur Haltung und Pflege

Die aus Australien und Papua-Neuguinea stammenden Regenbogenfische und Blauaugen kommen in stehenden und fließenden Gewässern vor. Es handelt sich durchgehend um sehr bunte und friedliche Fische, die in Gruppen oder Schwärmen gehalten werden sollten.

Das gut hell beleuchtete Aquarium sollte neben einem Bodengrund aus feinem Sand oder Kies auch Steinaufbauten oder Wurzeln aufweisen. Feinfiedrige Aquariumpflanzen als Laichmöglichkeit, Schwimmpflanzen und ausreichend freier Schwimmraum sind Grundvoraussetzungen für ein Aquarium, in dem sich die Tiere wohlfühlen.

Regenbogenfische ernähren sich in ihrer natürlichen Umgebung überwiegend von tierischer Nahrung, die sie im Algenaufwuchs oder in der Strömung finden. Im Aquarium werden aber feines Lebend-, Flocken- & Frostfutter gut angenommen.

Regenbogenfische sind Pflanzenlaicher, die die Eier in feinfiedrigen Pflanzen absetzen. Als gutes Laichsubstrat eignet sich ebenfalls Javamoos. Die eigene Nachzucht im Aquarium ist möglich.

Die tagaktiven Tiere benötigen eine gute Wasserqualität mit entsprechender Filterung und einem wöchentlichen Teilwasserwechsel von bis zu 50%. Auf eine dem Aquarienwasser ähnliche Temperatur und Zusammensetzung des Frischwassers sollte dabei geachtet werden. Achtet man auf eine gute Wasserqualität wird man lange Freude an den prachtvollen Tieren haben!

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:
Aquarienfreunde Bad Königshofen e.V.
Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen
Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfreundebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienfreunde Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 30.06.2015 - Regenbogenfische (51) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Südamerikanische Salmmler Kleinbleibende Arten

Allgemeine Informationen

PH:	5,5 - 7,5
GH:	2 - 20 °dGH
Endgröße:	Bis zu 6 cm
Aquarium:	ab 54 l
Temperatur:	23 - 28 °C
Futter:	Lebend-, Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Gruppe, Schwarm
Lebenserwartung:	Bis zu 10 Jahre

Heimat:

Südamerika



Hyphessobrycon bentosi - Rosen-Salmmler

Information zur Haltung und Pflege

Wegen ihrer Farbenprächtigkeit und Friedlichkeit sind Salmmler gern gesehene Pfleglinge in unseren Aquarien. Bei 90% der Salmmler handelt es sich um südamerikanische Arten, auf die wir hier besonders eingehen möchten. Lediglich etwa 10% der Salmmler stammen aus afrikanischen Gewässern.

Von den im Handel häufig vorkommenden kleinbleibenden Salmmlern sind vor allem die Gattungen Aphyocharax, Carnegiella, Chilodus, Hemigrammus, Hyphessobrycon und Paracheirodon zu nennen.

Diese Arten Südamerikas lassen sich gut mit anderen, nicht allzu großen, friedlichen, südamerikanischen Arten, gerne Bodenbewohnern wie Panzerwelsen etc. vergesellschaften.

Die Salmmler sind überwiegend Schwarmfische und fühlen sich daher erst in größeren Gruppen in einem mit gedämpften Licht versehenem Aquarium wohl.

Das Aquarium sollte neben einem Bodengrund aus dunklem, feinem Sand oder Kies auch Steinaufbauten oder Wurzeln aufweisen.

Die Tiere bevorzugen gut strukturierte Becken mit dichtem Pflanzenbewuchs aber auch reichlich freiem Schwimmraum. Durch Huminstoffe angesäuertes Wasser und eine leichte Strömung tragen zum Wohlempfinden der Tiere bei.

Bei den meisten südamerikanischen Salmmlern handelt es sich um Freilaicher, das heißt, sie betreiben keine Brutpflege und geben Eier und Spermien in das freie Wasser oder aber in Pflanzenbestände ab. Eine Ausnahme bilden hier die Spritzsalmmler!

Die südamerikanischen Salmmler sind Allesfresser, bevorzugen zumeist aber tierische Nahrung, daher ist die Fütterung mit Lebend- und Frostfutter zu bevorzugen. Flockenfutter wird aber ebenfalls angenommen.

Südamerikanische Salmmler bevorzugen eine gute Filterung und einen wöchentlichen Wasserwechsel von etwa 25%. Bei Schwarzwasserarten sollte dem Wasser Torf beigefügt werden.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:

Aquarienf Freunde Bad Königshofen e.V.

Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen

Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfrenudebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienf Freunde Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 23.11.2015 - Südamerikanische Salmmler (65) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Schlangenkopffische

Allgemeine Informationen

PH:	5,5 - 7,5
GH:	5 - 15 °dGH
Endgröße:	35 cm
Aquarium:	350 l
Temperatur:	19 - 27 °C
Haltung:	Paar, Gruppe

Heimat:

Afrika, Südostasien



Channa pulchra - Schöner Schlangenkopffisch

Information zur Haltung und Pflege

Schlangenkopffische, auch einfach Channas genannt, sind mitunter spektakulär gefärbte Raubfische aus Binnengewässern Afrikas und Südostasiens. Mittlerweile gibt es aber auch stabile Vorkommen in den USA, die ausschließlich durch das Aussetzen von Tieren entstanden sind, was die dortige Fauna teilweise stark gefährdet.

Von den Schlangenkopffischen sind bisher 37 Arten beschrieben. Es handelt sich um langgestreckte, muskulöse Tiere, die auch in der Lage sind, Luftsauerstoff zu atmen.

Das Aquarium sollte neben einem Bodengrund aus nicht zu hellem, feinem Sand oder Kies auch Steinaufbauten oder Wurzeln aufweisen und gut durchlüftet sein. Obwohl die Tiere die Fähigkeit zur Luftatmung besitzen, sollte auf klares, sauberes Wasser geachtet werden.

Channas bevorzugen gut strukturierte Becken mit Pflanzenbewuchs aber auch freiem Schwimmraum.

Es sollten ausreichend Rückzugsmöglichkeiten in Formen von Höhlen für die subdominanten Tiere angeboten werden.

Hervorragend geeignet sind Höhlen aus Ton aber auch Korkröhren, die an der Wasseroberfläche treiben und kurze Wege zur Luftatmung gewähren.

Das Aquarium sollte unbedingt penibel abgedeckt sein, da die Tiere wahre Ausbrecherkönige sind und jedes, noch so kleine, Schlupfloch entdecken! Schlangenkopffische bevorzugen ein gedämpftes Licht, das durch üppigen Pflanzenbewuchs oder eine Schwimmpflanzendecke gewährleistet werden kann.

Ein Teilwasserwechsel von etwa 30% sollte alle zwei Wochen vorgenommen werden.

Channas sollten in einem reinen Artenbecken gehalten werden, wenn man die natürlichen Verhaltensweisen dieser faszinierenden Tiere beobachten möchte. Wünscht man, sie dennoch zu vergesellschaften, ist darauf zu achten, dass die Mitbewohner ausreichend groß sind, um nicht ins Beuteschema zu passen. Channas leben überwiegend monogam und bilden lebenslange Partnerschaften. Hält man mehrere Tiere in einem Becken und es hat sich ein Pärchen gefunden, kann es durchaus recht ungemütlich für die restlichen Aquariensinsassen werden, da sich das Pärchen nun sehr territorial verhält. In diesem Fall hilft nur das Separieren der anderen Fische.

Je nach Art handelt es sich bei den Schlangenkopffischen um Freilaicher, bei denen die befruchteten Eier an die Wasseroberfläche steigen, wo sie zumeist vom Männchen bewacht werden oder aber auch, zumeist bei den kleinbleibenden Arten, um Maulbrüter.

Als Futter bietet sich Lebend- oder Frostfutter an. Es ist darauf zu achten, dass die Tiere nicht überfüttert werden - dreimaliges Füttern pro Woche reicht normalerweise aus!

Bei subtropischen Arten wie *Channa andrao* oder auch *Channa bleheri* ist darauf zu achten, den Tieren eine 2-3monatige Winterruhe zu bieten, während der die Temperatur des Wassers nicht mehr als 20°C betragen sollte!

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollte!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:

Aquarienf Freunde Bad Königshofen e.V.

Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen

Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfrenudebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienf Freunde Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 24.11.2015 - Schlangenkopffische (69) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de



Schmerlen

Allgemeine Informationen

PH:	5,5-7,5
GH:	5 - 15 °dGH
Endgröße:	Bis zu 30 cm
Aquarium:	60 l
Temperatur:	15 - 28 °C
Futter:	Lebend- Flocken- & Frostfutter
Haltung:	Gruppe
Lebenserwartung:	Bis zu 25 Jahre

Heimat:

Europa, Asien



Schistura balteata - Sumu Schmerle

Information zur Haltung und Pflege

Zu den Schmerlen gehören rund 1000 Arten, die überwiegend in Fließgewässern Europas und Asiens anzutreffen sind.

In der Aquaristik spielen aber nur etwa 50 Arten eine besondere Rolle.

Von den im Handel häufig vorkommenden Salmlern sind vor allem die Gattungen Acanthocobitis, Botia, Chromobotia, Pangio, Schistura und Yasuhikotakia zu nennen.

Die friedlichen und überwiegend bodennah lebenden Fische sind untereinander gesellig und lassen sich gut mit ebenfalls friedlichen Arten vergesellschaften.

Das Aquarium sollte einen Bodengrund aus feinem, ausreichend tiefen Flusssand aufweisen, in dem die Tiere sich eingraben können. Gut befestigte Aquariumpflanzen als Versteck- oder Rückzugsmöglichkeit tragen zum Wohlbefinden der Tiere bei. Als Einrichtung sollten Steinaufbauten oder Wurzeln angeboten werden, die aber auf dem Aquarienboden basieren müssen, um nicht freigewühlt zu werden. Eine, je nach Art, leichte bis stärkere Strömung im Aquarium ist ideal.

Die Tiere bevorzugen gut strukturierte Becken mit sauerstoffreichem Wasser. Eine Schwimmpflanzendecke, die das Licht dämmt, erhöht das Wohlbefinden der geselligen Tiere.

Auch auf ausreichend freien Schwimmraum ist für die Tiere, die in Gruppen gepflegt werden sollten zu achten. Bei den meisten Vertretern der Schmerlen handelt es sich um Freilaicher, die keine Brutpflege betreiben.

Die tagaktiven Tiere benötigen eine gute Wasserqualität mit entsprechender Filterung und einem wöchentlichen Teilwasserwechsel von bis zu 50%. Auf eine dem Aquarienwasser ähnliche Temperatur und Zusammensetzung des Frischwassers sollte dabei geachtet werden.

Bei den Schmerlen handelt es sich überwiegend um Allesfresser mit einer Vorliebe für tierische Nahrung, die gut mit den im Handel vertretenen Futtermitteln zu ernähren sind. Einige Arten ernähren sich ausschließlich von tierischer Nahrung oder Aufwuchs. Diese Arten nehmen handelsübliches Futter aber ebenso wie zersetztes pflanzliches Material (Detritus) an.

Tägliche Kontrolle des Gesundheitszustandes der Tiere ist notwendig, sowie das sofortige Hinzuziehen eines Tierarztes, wenn sich krankhafte Veränderungen einstellen sollten!

Natürlich kann eine Sammelbeschreibung für die unterschiedlichen Tiere lediglich eine Annäherung an die Halteparameter für diese Tiere darstellen. Für eine genaue Beschreibung der Bedürfnisse des gewünschten Tieres werfen Sie bitte einen Blick in die betreffende Artenbeschreibung oder wenden Sie sich an den Fachberater!

Service-Info:

Dieses Caresheet ist ein kostenloser Service von:

Aquarienfreunde Bad Königshofen e.V.

Am Kurzentrum 1, 97631 Bad Königshofen

Telefon: 0176 57 50 73 86 www.aquarienfreundebadkoenigshofen.de

Diese Informationen dienen lediglich als Anhaltspunkte. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder Fehlerfreiheit und können keine Fachliteratur ersetzen. Informieren Sie sich zusätzlich z.B. durch ein Fachbuch. Bei Krankheitssymptomen nehmen Sie unbedingt Kontakt zu einem Tierarzt auf. Sollten Sie noch Fragen haben, helfen wir, das Team von Aquarienfreunde Bad Königshofen e.V., Ihnen gerne weiter. Stand: 08.07.2015 - Schmerlen (55) - Caresheet erstellt durch www.hippocampus-bildarchiv.de